



Orgelbauverein SaarLouis e.V.

Saarlouis, 12.01.2025

Im Dialog mit dem Saarbrücker Künstler und Bildhauer Ernst Alt

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der Musik und Kunst,

In Kooperation veranstalten der Orgelbauverein SaarLouis und die Hochschule für Musik Saar (HfM) ein Projekt, das den Bilderzyklus des Saarbrücker Bildhauers und Malers Ernst Alt zum Ausgangspunkt nimmt, um die umfassende und universelle Bedeutung der Liebe und ihrer vielfältigen Erscheinungsformen ins Zentrum zu rücken.

Die Kompositionsklasse der HfM Saar entwickelt von diesem Gedanken ausgehend ein Konzertprojekt, das Pluralität, Diversität und Offenheit als grundlegendes Prinzip der Welt und den Menschen zu begegnen, thematisiert. Die acht Studierenden der Kompositionsklasse der HfM Saar kommen aus sieben verschiedenen Herkunftsländern und sprechen dementsprechend sieben Sprachen, die sie in ihrem Denken und ihrem Umgang mit der Welt geprägt haben. Neben Deutsch ist das Syrisch, Ukrainisch, Spanisch, Koreanisch, Italienisch und Chinesisch. Alle Studenten werden kurze Gedichte, die im weitesten Sinne Liebe zum Thema haben, in ihrer Muttersprache in das Konzert einbauen und der Schauspieler Mathias Max Herrmann wird diese Texte in der Originalsprache sprechen, singen, rezitieren. Als Instrumentalensemble wurden Mitglieder des Trickster-Ensembles aus Berlin gewonnen, die neben einer Bassklarinette und einer Kontrabassflöte mit den außereuropäischen Instrumenten Kanun (eine Art Zither), Ney (eine Flötenart) und Sheng (eine asiatische Mundorgel) das Instrumentarium bereichern. Zusätzlich wird es installative Momente und Projektionen geben, die sich mit den Bildern und dem Licht in den Bildern Ernst Alts auseinandersetzen.

Die Vielfalt der Instrumente, der Mutter- und nicht zuletzt der Kompositorischen Sprachen und Herangehensweisen dokumentieren den Reichtum, der sich aus der Offenheit gegenüber Welt ergibt und den es unter allen Umständen zu schützen und zu verteidigen gibt. Dies alles spiegelt sich in den Werken Ernst Alts und insbesondere in Bezug auf seine in und für SaarLouis geschaffenen Werke.

Trickster Orchestra

Der Trickster Orchestra tritt in wechselnden Besetzungen und Größen auf. Zu seinem Kollektiv gehören herausragende Musiker:innen und Sänger:innen aus Genres wie der elektronischen und Neue Musik, globalen klassischen Musiktraditionen, Jazz, der Alten Musik, Weird Pop und freier Improvisation. Das Ensemble stellt diese nicht lediglich nebeneinander, sondern entwickelt kollektive Erarbeitungsformen auf Augenhöhe, um zu einer zeitgenössischen Musiksprache der radikalen Vielfalt zu finden. Ausgehend von der Überzeugung, dass heutige künstlerische Praxis nicht mehr in Kategorien des 19. und 20. Jahrhunderts stattfinden kann, entwirft das Trickster Orchestra eine Neue Musik, die über getrennte Genres und Kulturen hinausgeht. Traditionen und Fertigkeiten werden zu Werkzeugen der nachahmenden Improvisation, die musikalische Innovationen erlaubt. Auf diese Weise eröffnet das Orchester völlig neue Klangerfahrungen. <https://tricksterorchestra.de/>

Mathias Max Herrmann, geboren in Mülheim/Ruhr, ist Schauspieler und Filmemacher, zuletzt im Ensemble des Schauspiels Hannover. Er entwickelt zudem eigene Formate im Bereich Theater, Film und Performance, vor allem mit der von ihm gegründeten Gerd Schneider Gesellschaft. <https://mathiasherrmann.eu/>

Am Projekt beteiligte Mitglieder des Trickster Orchestra sind:

Kontrabassflöte: Tilman Dehnhard; Bassklarinette: Andreas Dormann; Nay: Mohamad Fityan; Kanun: Eleanna Pitsikaki; Sheng: Wu Wei

Von der HfM Saar: Acht Komponisten aus sieben Herkunftsländern

Deutschland: Jakob Suermann, Gustav Hoffmann; Syrien: Tarek Alali; Italien: Sebastiano de Salvo; Südkorea: Jongsung Oh; Spanien: Guillem Palomar; Ukraine: Oleksii Rybak; China: Zilin Su

Das Musikprojekt wird am Freitagabend, den 16. Mai 2025 in der Pfarrkirche Wadgassen-Schaffhausen vorgestellt.

Die Gesamtkosten in Höhe von circa 14.000 € für das Konzert (Materialien, Honorar und Equipment) müssen komplett aus Spendenmittel finanziert werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser einmaliges Musikprojekt „**Im Dialog mit dem Saarbrücker Künstler und Bildhauer Ernst Alt**“ mit einer großzügigen Spende unterstützen könnten. Eine Zuwendungsbescheinigung kann gerne auf Wunsch ausgestellt werden.

Vielen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Sonnet
Vorsitzender

Orgelbauverein Saarlouis e.V.
c/o Jörg Sonnet
I. Gartenreihe 17
66740 Saarlouis
Bankverbindung
Kreissparkasse Saarlouis
Konto: 700 200 94
BLZ: 593 501 10

www.orgelbauverein-saarlouis.de
Mail: info@orgelbauverein-saarlouis.de

Vorsitzender: Jörg Sonnet
BIC: KRSAD55XXX
IBAN: DE25 5935 0110 0070 0200 94
Finanzamt Saarlouis
Steuer Nr. 010/ 140/ 15953

Körperschaft Orgelbauverein St. Ludwig Saarlouis e.V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen Zwecken im Sinne der § 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.